# L 87a, Radweg zwischen Ottersweier-Zell und Bühl-Moos

## Hintergründe zur Planung und bisherige Planungsüberlegungen

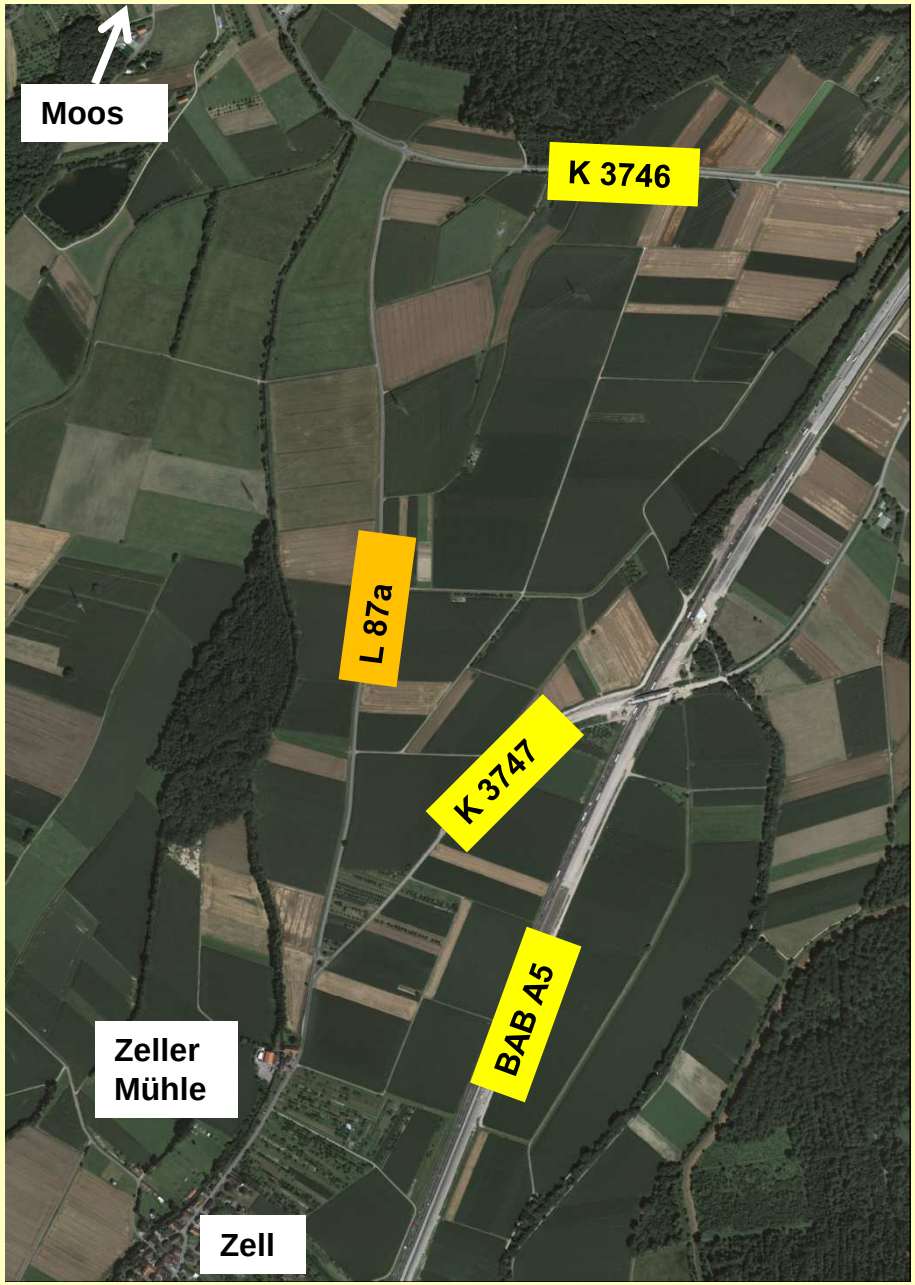
BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# Inhalt der Präsentation

1. Bestandsanalyse
2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung des Wiesenwegs
3. naturschutzfachliche und naturschutzrechtliche Gesichtspunkte
4. mögliche Varianten
5. Vergleich der Varianten
6. Vorstellung der Vorzugsvariante
7. Ausblick auf die nächsten Planungsschritte

# 1. Bestandsanalyse

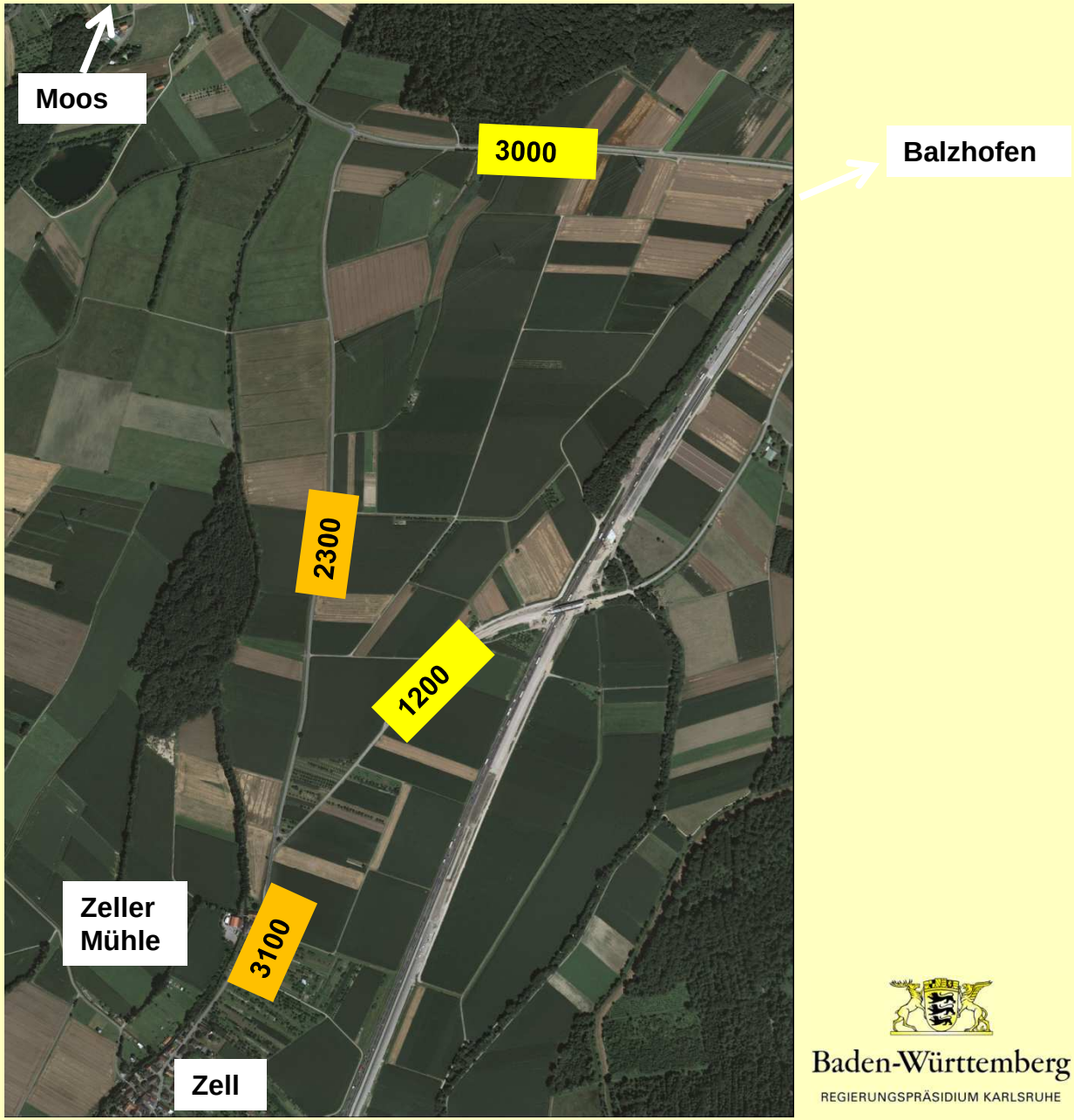



BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 1. Bestandsanalyse

durchschnittlicher
täglicher Verkehr
DTV 2014
in Kfz/ 24h



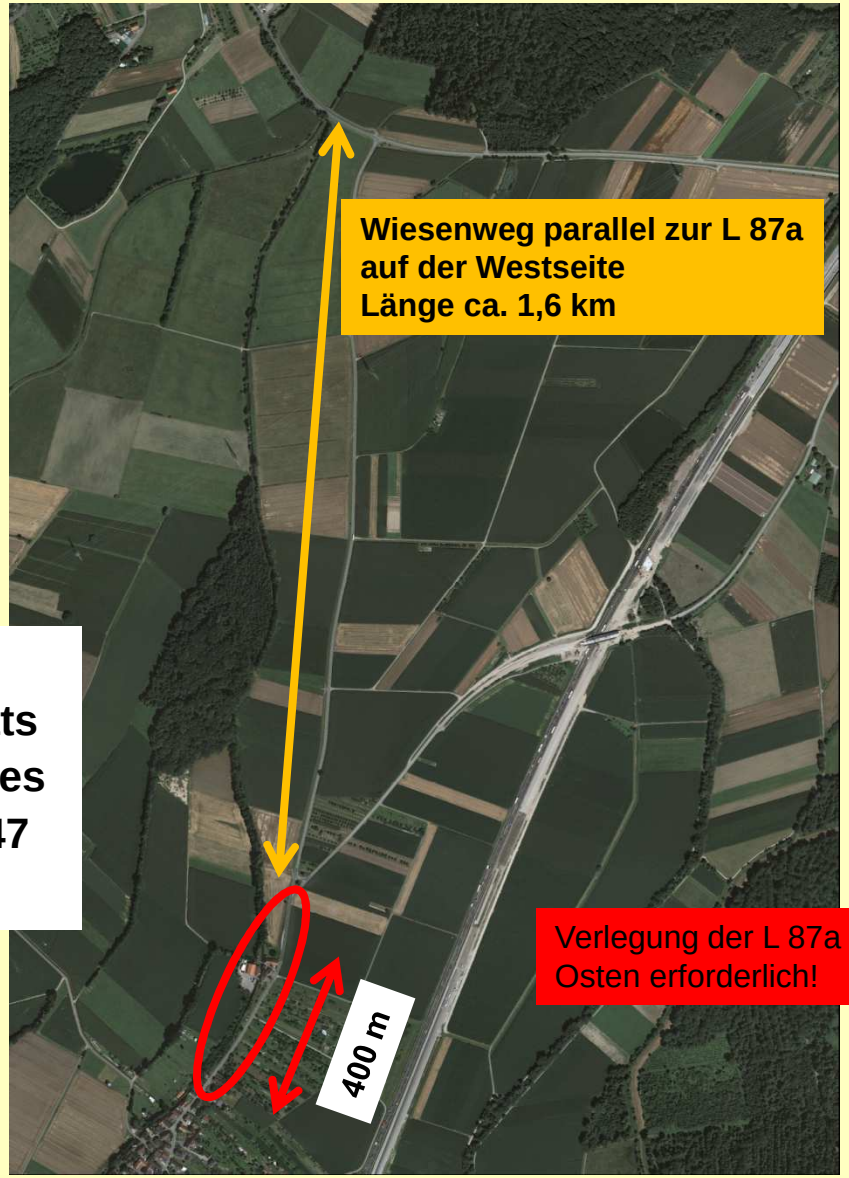

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

erster Abschnitt:

- Länge 1,6 km
- Asphaltierung des Wiesenwegs
- keine Betroffenheit von privaten Grundstücks-eigentümern




zweiter Abschnitt:

- Länge 0,5 km
- Verlegung der L87a nach Osten auf einer Länge von 400 m
- Weiterführung des Radwegs bis Zell
- Betroffenheit von zahlreichen privaten Grundstücks-eigentümern

**Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts für die Weiterführung des Radwegs von der K 3747 bis Ortseingang Zell**

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts
für den Abschnitt Zeller Mühle bis Ortseingang Zell:
Verlegung der L 87a nach Osten

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts
für den Abschnitt Zeller Mühle bis Ortseingang Zell:
Verlegung der L 87a nach Osten

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts
für den Abschnitt Zeller Mühle bis Ortseingang Zell:
Verlegung der L 87a nach Osten

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts
für den Abschnitt Zeller Mühle bis Ortseingang Zell:
Verlegung der L 87a nach Osten

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

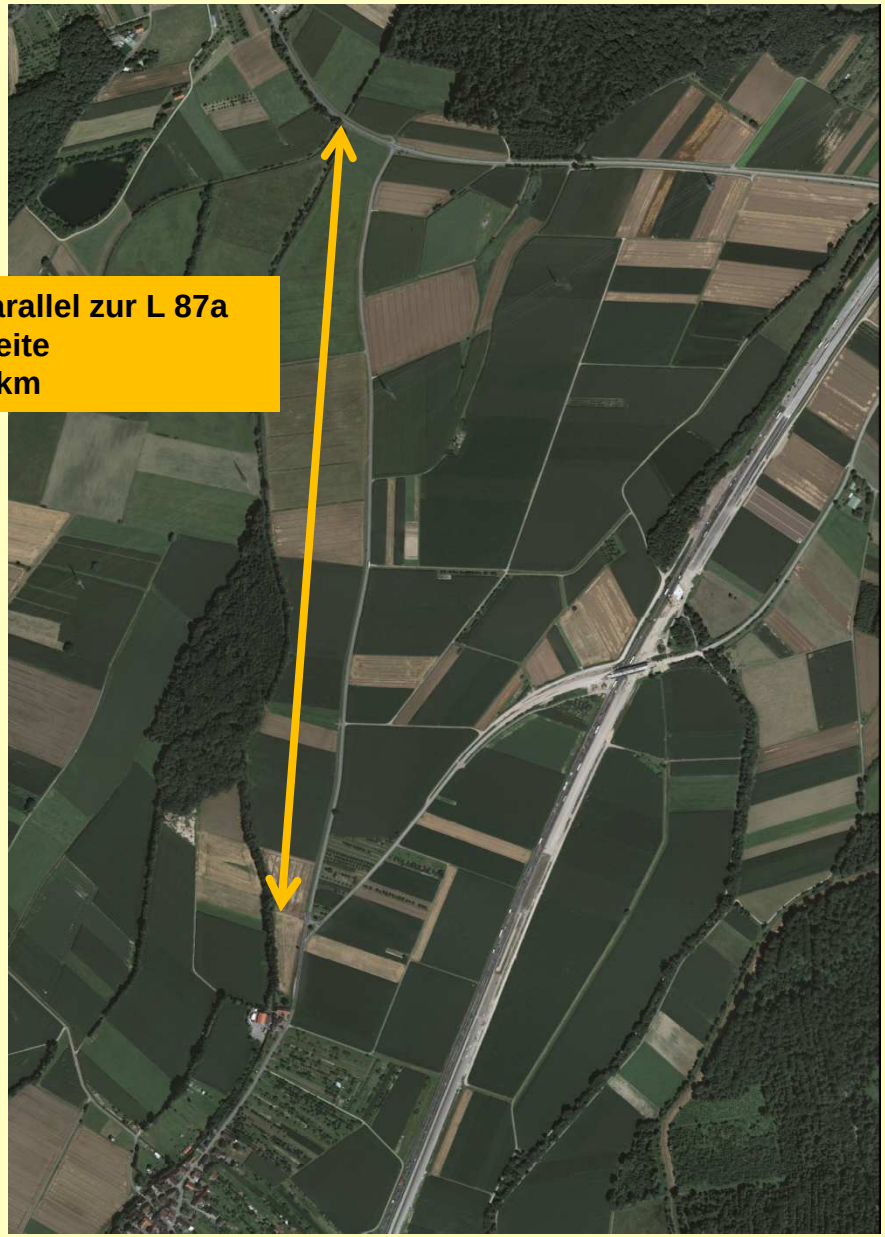
# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Notwendigkeit eines zweiten Planungsschritts
für den Abschnitt Zeller Mühle bis Ortseingang Zell:
Verlegung der L 87a nach Osten

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg



**Wiesenweg parallel zur L 87a**
**auf der Westseite**
**Länge ca. 1,6 km**

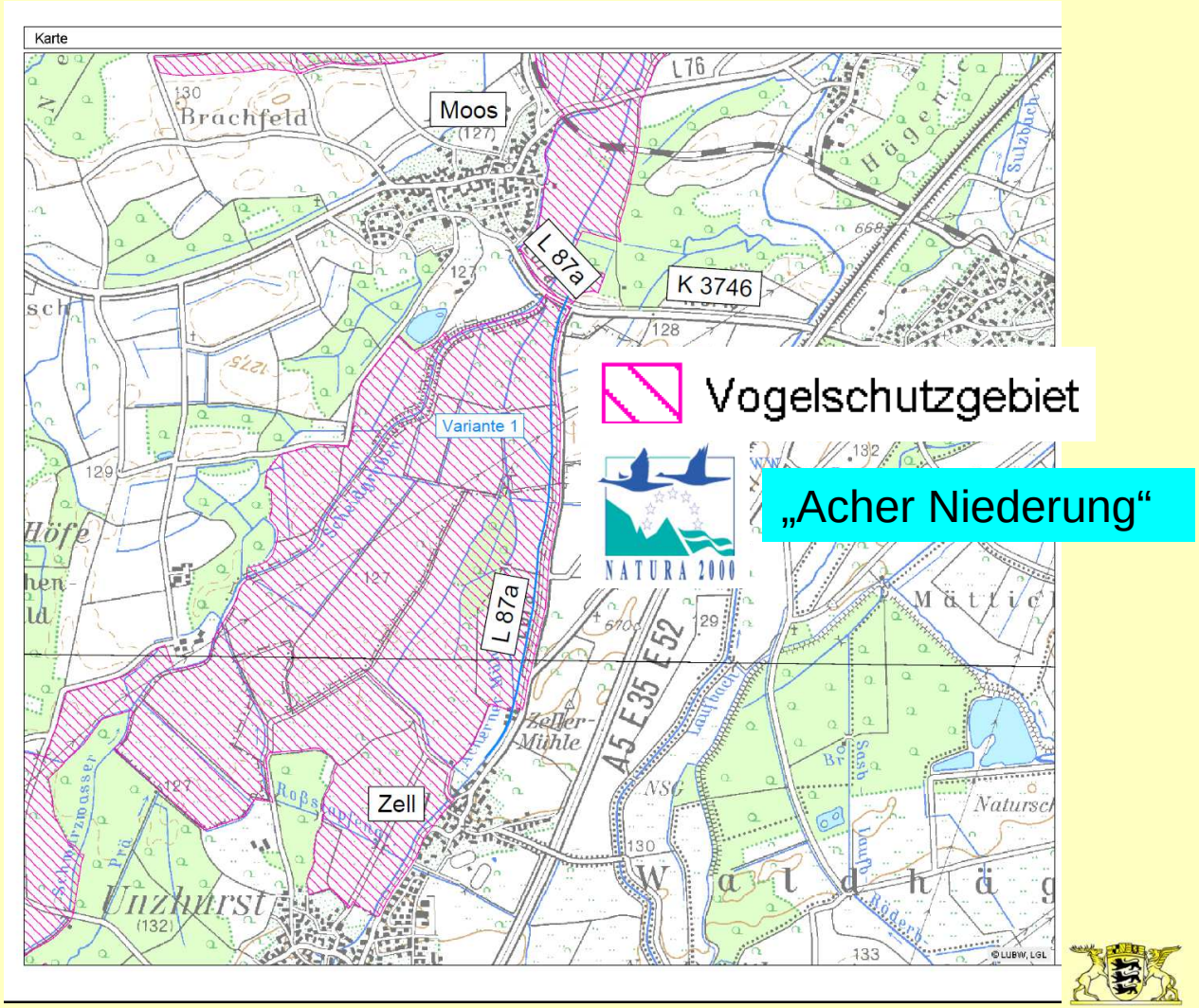
- im ersten Abschnitt (nur Wiesenweg) : keine Betroffenheit von privaten Grundstücks-eigentümern
- Eingriff (Radweg) erscheint auf den ersten Blick gering
- interne Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde (Lage im Vogel-schutzgebiet)

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 2. ursprüngliches Vorhaben: Asphaltierung Wiesenweg

Lage im Vogelschutzgebiet



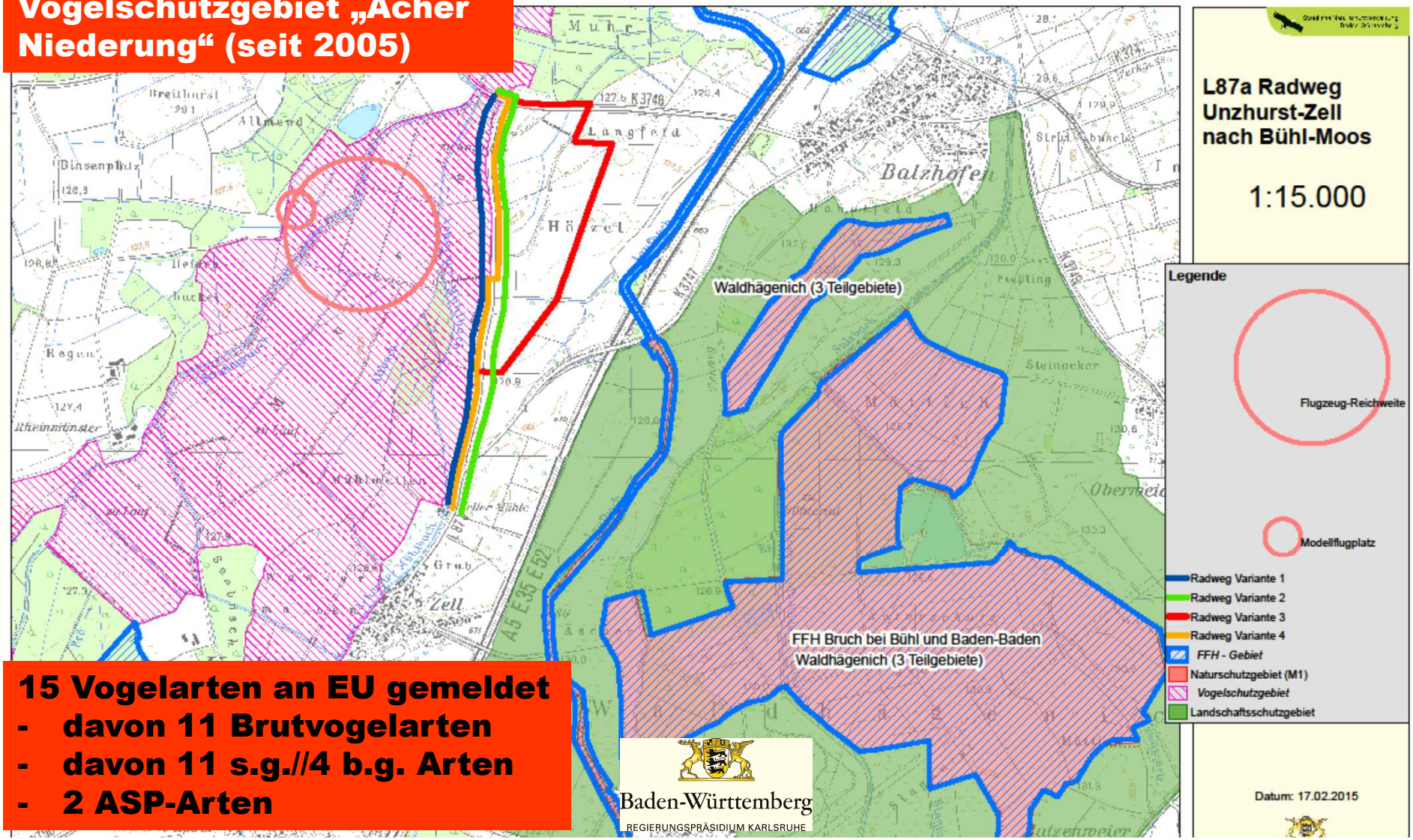

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

# 3. Naturschutzfachliche und -rechtliche Aspekte

**Vogelschutzgebiet „Acher Niederung“ (seit 2005)**




**15 Vogelarten an EU gemeldet**
- **davon 11 Brutvogelarten**
- **davon 11 s.g.//4 b.g. Arten**
- **2 ASP-Arten**

# Naturschutzrechtliche Aspekte



## Voraussetzungen für Eingriffe in Vogelschutzgebieten

- Überprüfung erheblicher Beeinträchtigungen (Erhaltungsziel!)

⇒ liegen hier vor

⇒ Erforderlichkeit einer Ausnahme nach § 34 Abs.3 BNatSchG

- **überwiegendes öffentliches Interesse** am Vorhaben gegenüber Naturschutzinteresse (Vogelschutzgebiet!)
- **keine zumutbaren Alternativen**

## Voraussetzungen für artenschutzrechtliche Ausnahmen

- Prüfung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände (bei s.g. Arten)
- Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Ziff. 2 BNatSchG betroffen

⇒ Erforderlichkeit einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG

- **überwiegendes öffentliches Interesse** am Vorhaben gegenüber Artenschutzinteresse
- **keine zumutbaren Alternativen**
- **keine Verschlechterung des Erhaltungszustands**

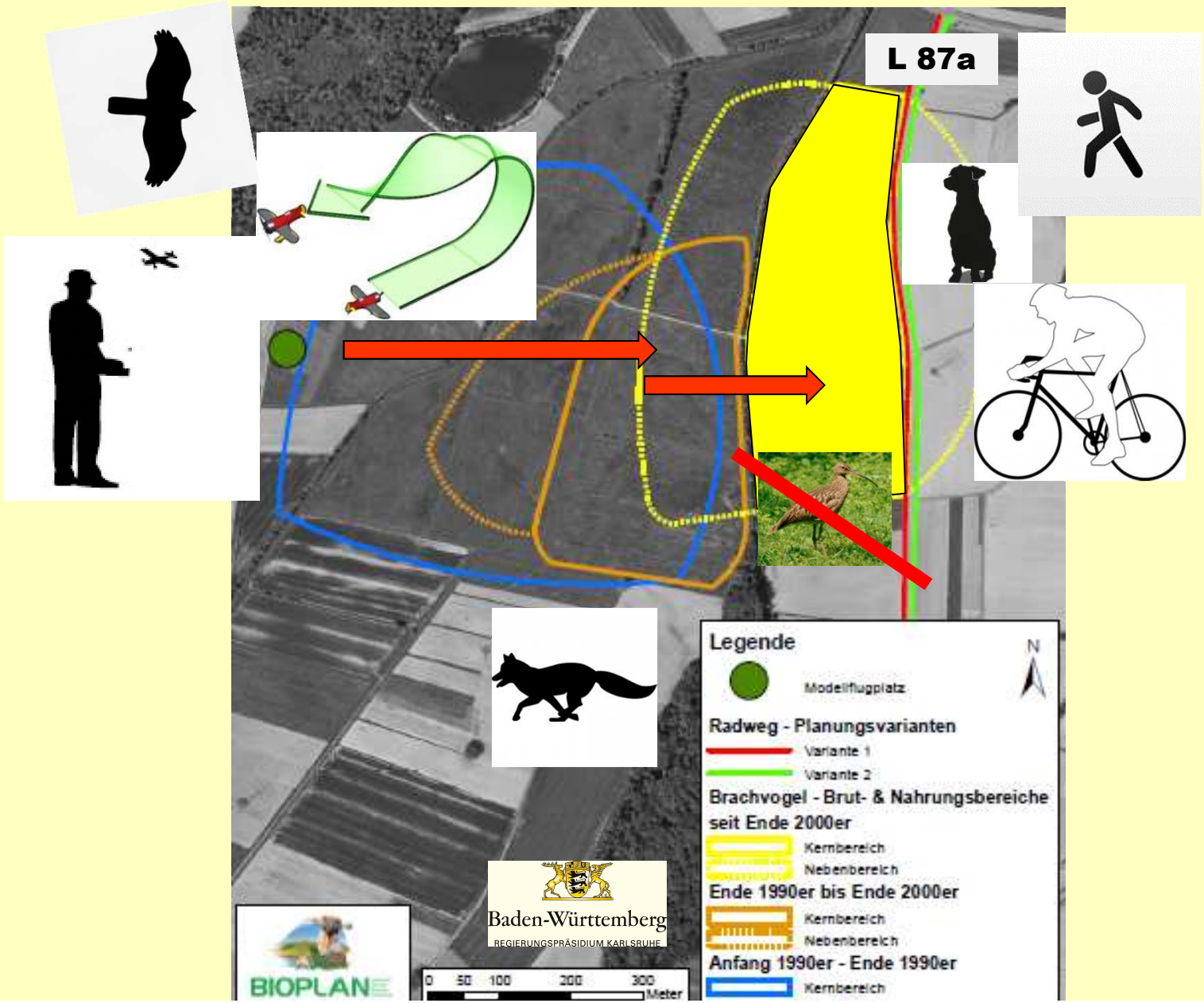
# Auswahl Vogelarten

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# Brachvogel-Bewegungen zwischen 1990 und 2015

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg



# Auswahl anderer Arten

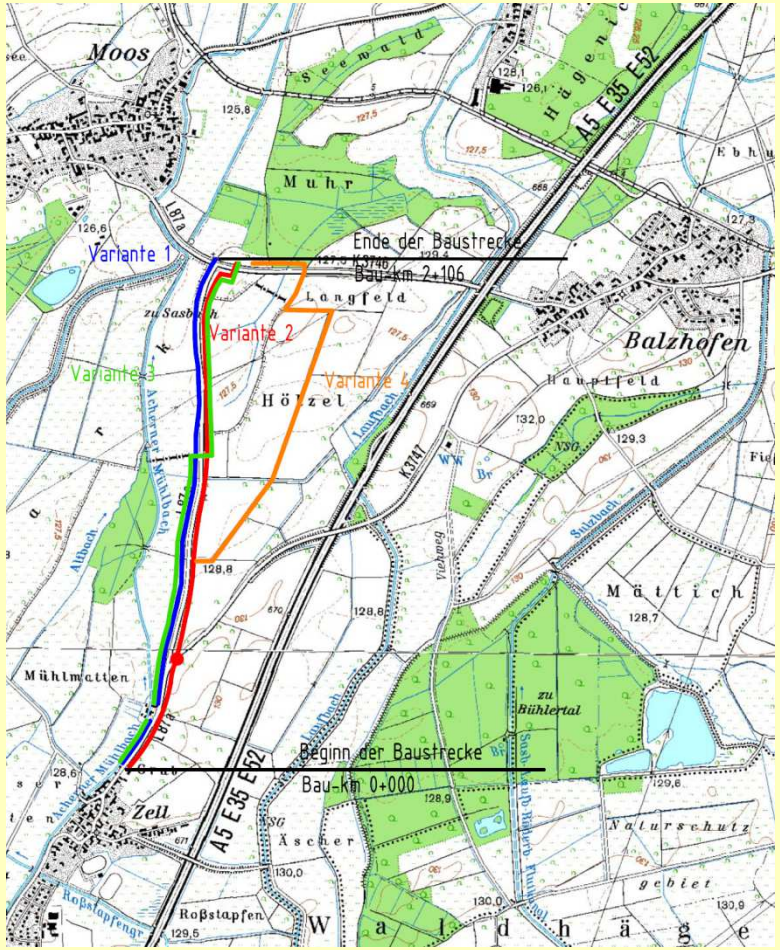
Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 4. mögliche Varianten für eine durchgehende Radwegverbindung zwischen Zell und Moos

- Festlegung: nur noch ein Planungsabschnitt für die Radwegverbindung zwischen Zell und Moos
- Linienentwürfe von vier Varianten:
  - V1: durchgehender Radweg auf der Westseite
  - V2: durchgehender Radweg auf der Ostseite
  - V3: Radweg West - Ost mit Querung auf freier Strecke
  - V4: Radweg auf der Ostseite, teilweise abgerückt auf bestehenden Wirtschaftswegen

# 4. mögliche Varianten für eine durchgehende Radwegverbindung zwischen Zell und Moos

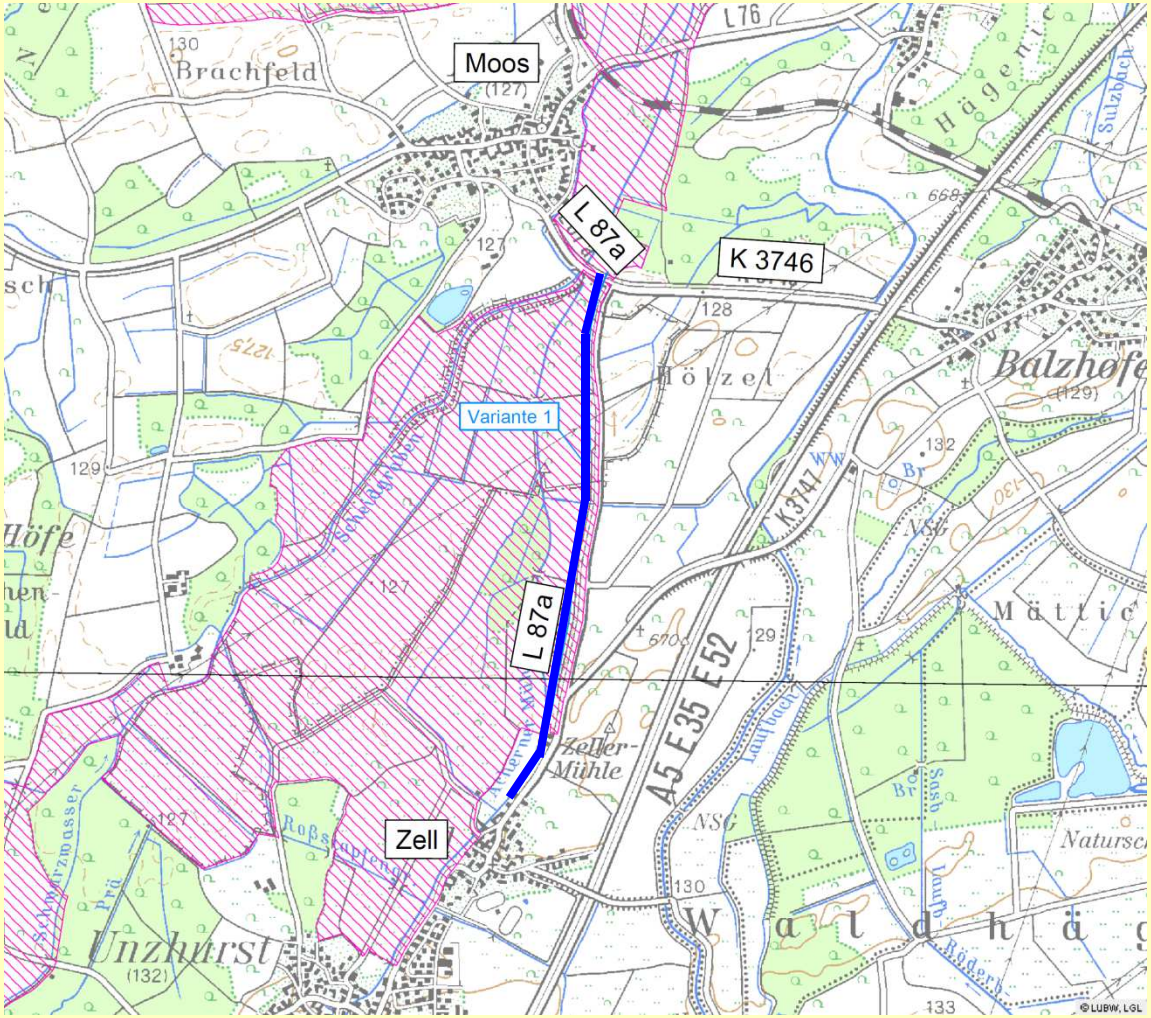



- Variante V1:
  durchgehender Radweg auf der Westseite
- Variante V2:
  durchgehender Radweg auf der Ostseite
- Variante V3:
  Radweg West - Ost mit Querung auf freier Strecke
- Variante V4:
  Radweg auf der Ostseite, teilweise abgerückt auf bestehenden Wirtschafts-wegen

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.1 Variante V1 – durchgehend West




+ Nutzung des Wiesenwegs auf der Westseite

– Lage im Vogelschutzgebiet

– Verlegung der L 87a auf einer Länge von rund 400 Metern
  - ➢ Grunderwerb auf der Ostseite (Kopfgrundstücke)
  - ➢ höhere Kosten infolge Rückbau und Neubau L 87a

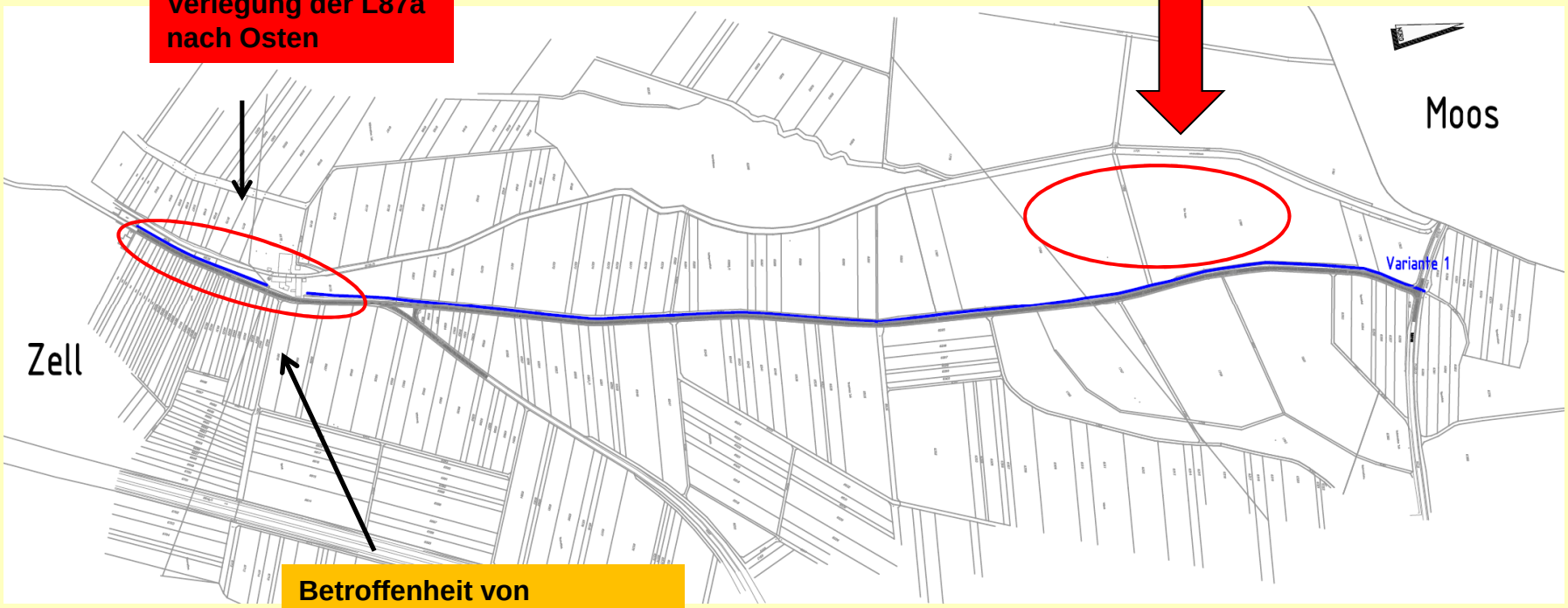
BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.1 Variante V1 – durchgehend West

**Eingriff in Brutgebiet Großer Brachvogel**

**Verlegung der L87a nach Osten**



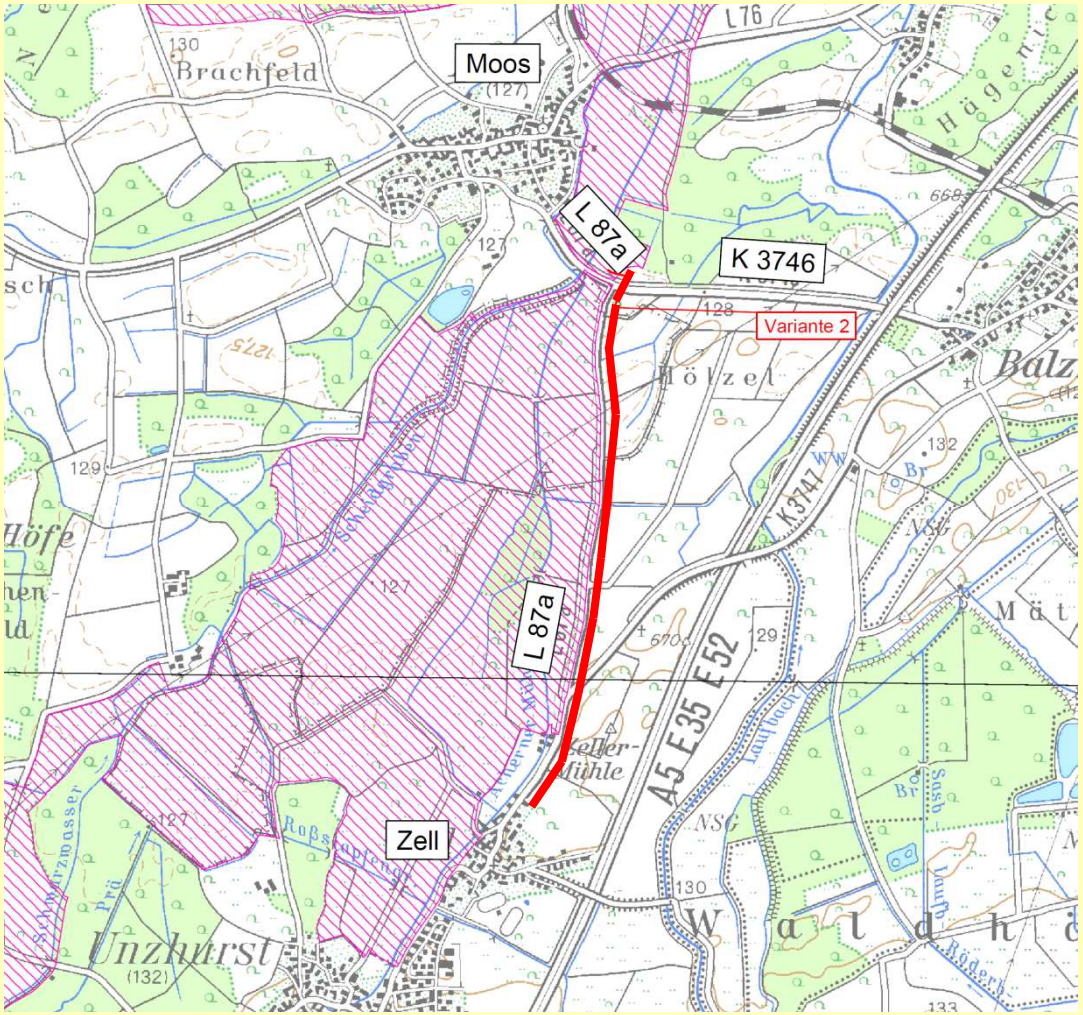

**Betroffenheit von zahlreichen privaten Grundstückseigentümern**

**Kosten V1: ca. 1,1 Mio. €**

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.2 Variante V2 – durchgehend Ost



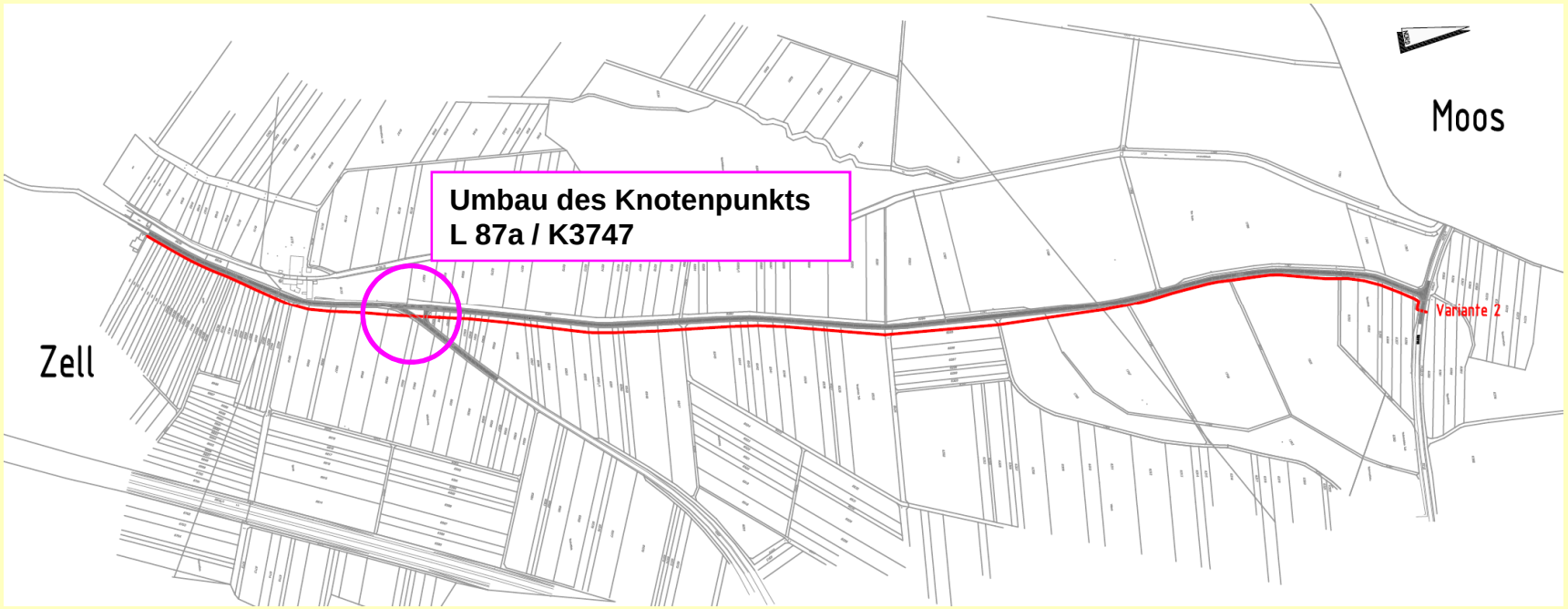

+ keine Betroffenheit des Vogelschutzgebiets

– Eingriff in zahlreiche private Grundstücke über die gesamte Länge auf der Ostseite

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.2 Variante V2 – durchgehend Ost



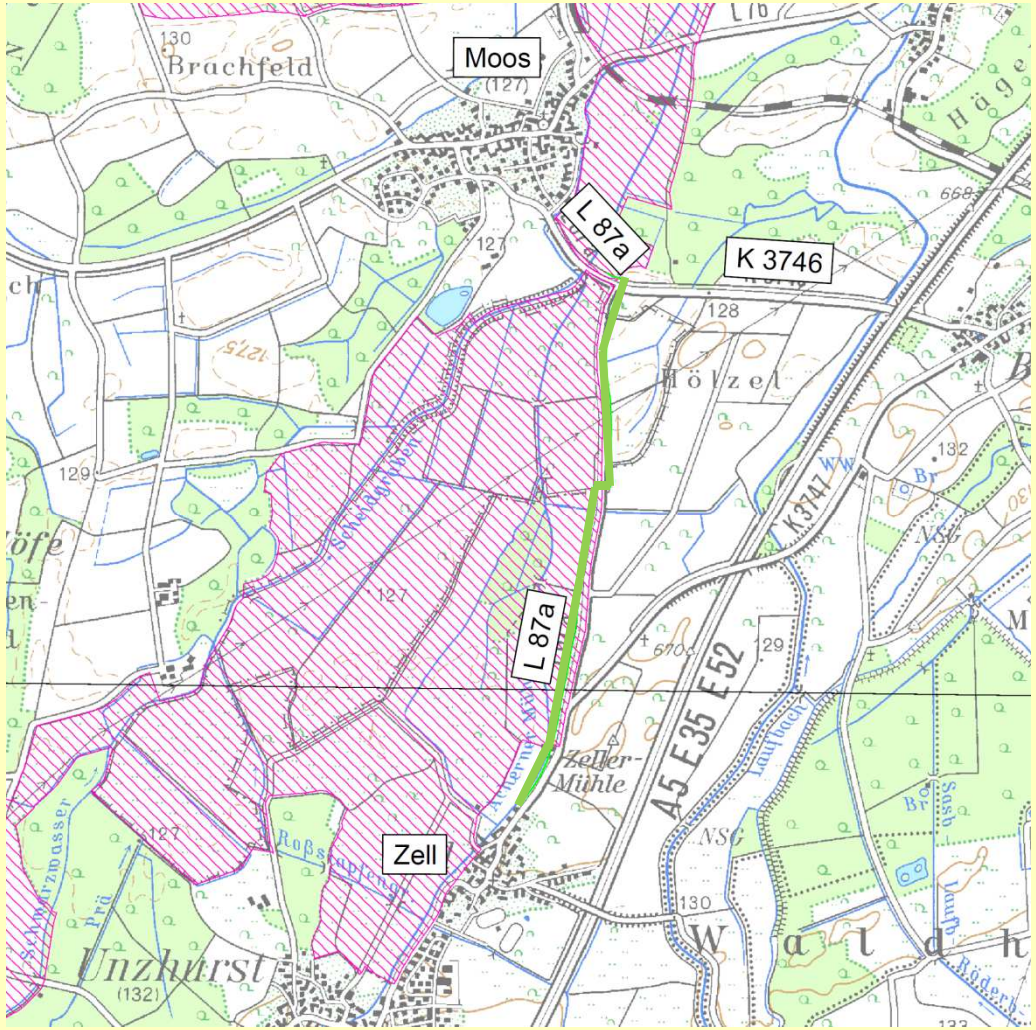

**Betroffenheit von zahlreichen privaten Grundstückseigentümern über die gesamte Länge**

**Kosten V2: ca. 0,7 Mio. €**

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.3 Variante V3 – West-Ost



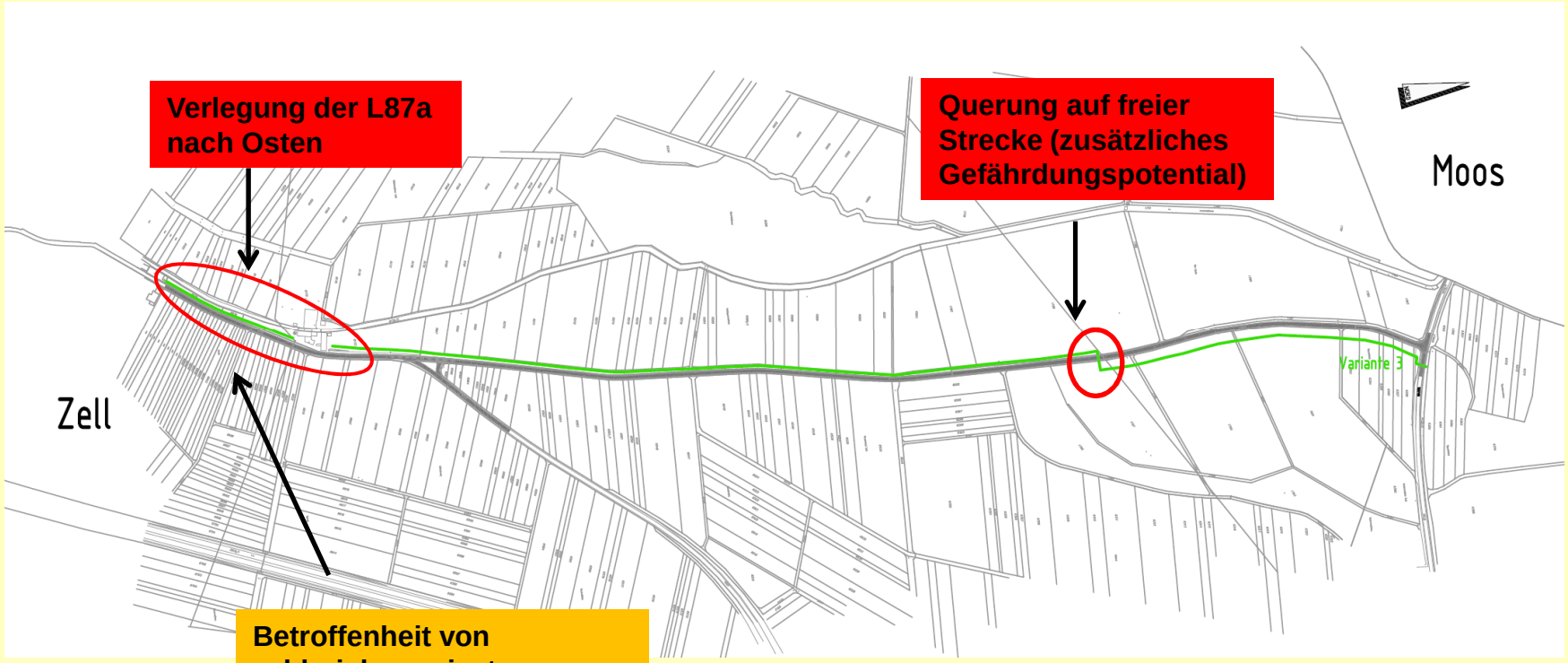

+ Nutzung von ca. 50% des Wiesenwegs auf der Westseite
+ keine Betroffenheit des Brutgebiets Großer Brachvogel

– zusätzliches Gefährdungs-potential durch Querung auf freier Strecke
– Verlegung der L 87a auf einer Länge von rund 400 Metern
  - ➢ Grunderwerb auf der Ostseite (Kopfgrundstücke)
  - ➢ höhere Kosten infolge Rückbau und Neubau L 87a

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.3 Variante V3 – West-Ost mit Querung

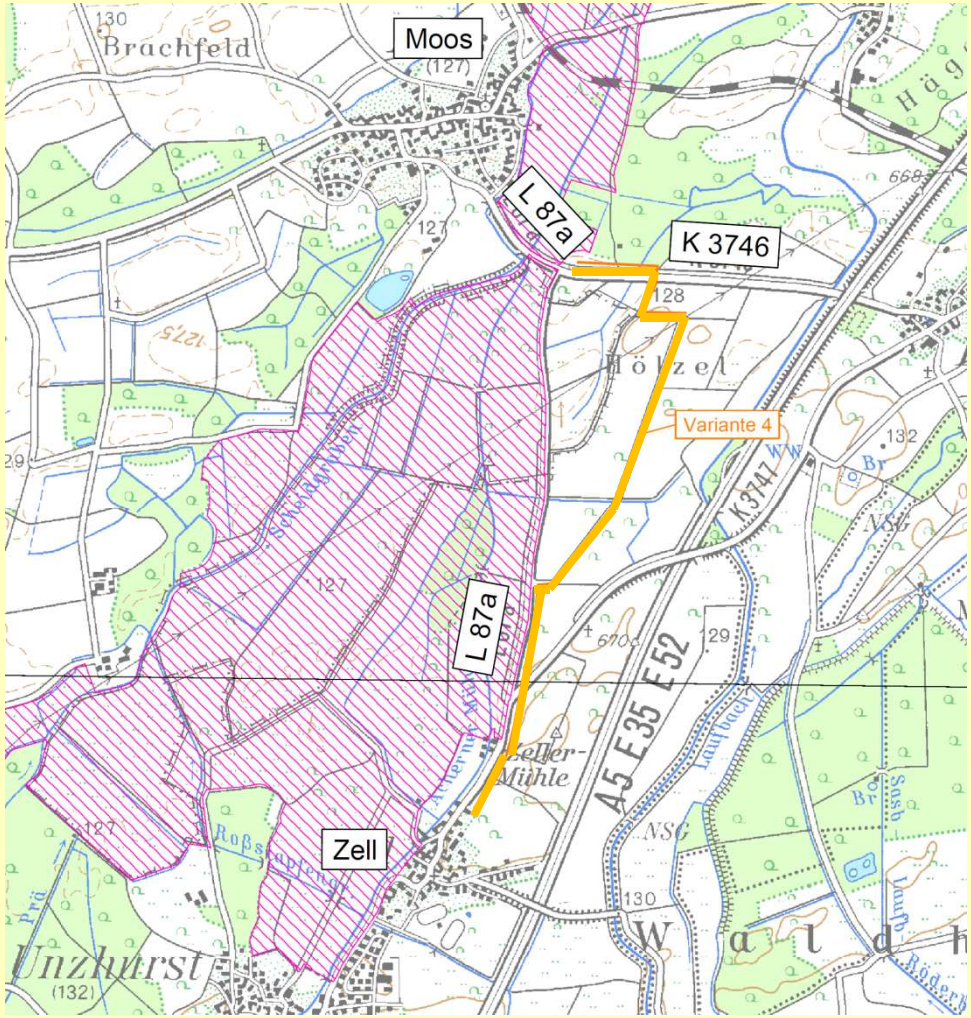



**Kosten V3: ca. 1,1 Mio. €**

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.4 Variante V4 – abgerückt Ost

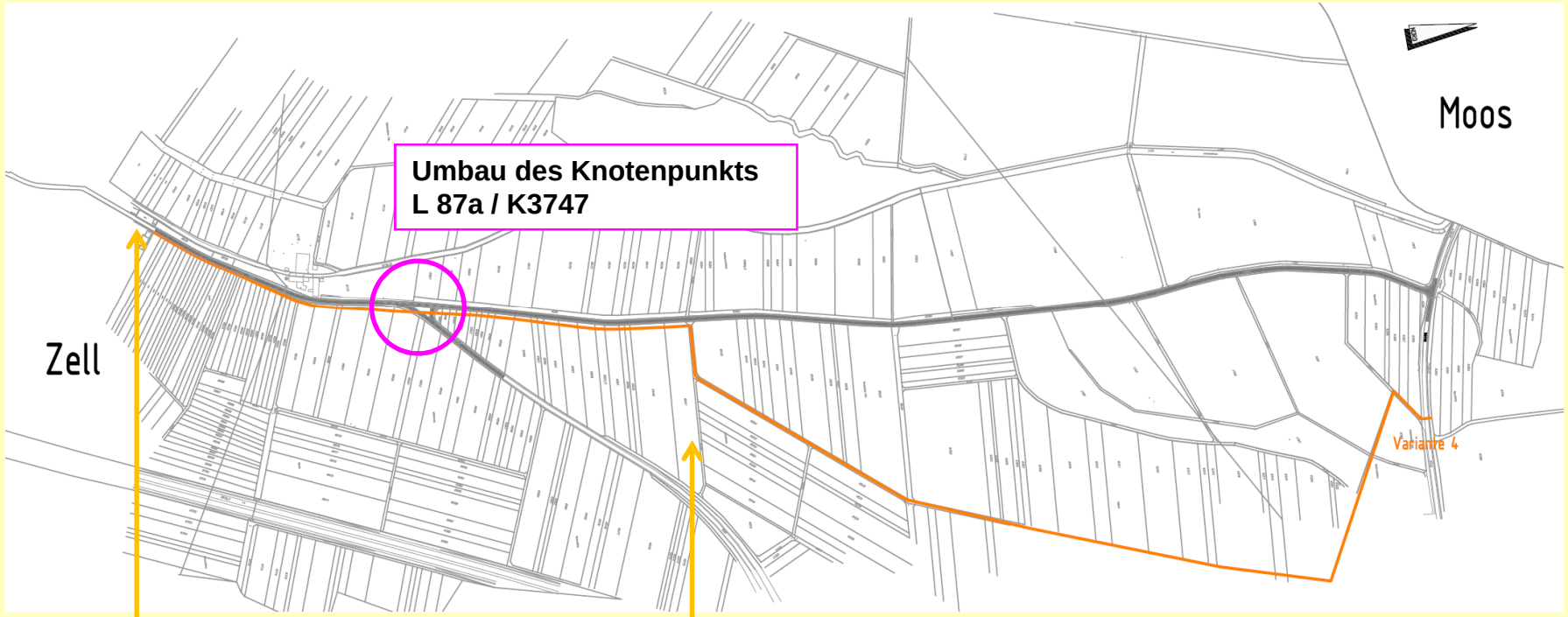



+ keine Betroffenheit des Vogelschutzgebiets
+ Nutzung von bestehenden Wirtschaftswegen
– Eingriff in zahlreiche Kopfgrundstücke zwischen Ortsausgang Zell bis 100 m nördlich K 3747
– mangelnde Akzeptanz bedingt durch:
  - o Mehrlänge (Umweg) von 650 m (+30%)
  - o fehlende soziale Kontrolle

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.4 Variante V4 – abgerückt Ost




**Betroffenheit von zahlreichen privaten Grundstückseigentümern**

- **Mehrlänge 650 Meter**
- **fehlende soziale Kontrolle**

**► mangelnde Akzeptanz**

**Kosten V4: ca. 0,45 Mio. €**

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 5.5 Variantenvergleich

| | V1 (West) | V2 (Ost) | V3 (West-Ost) | V4 (Ost abgerückt) |
|---|---|---|---|---|
| mögliche Umsetzung nach naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten | äußerst problematisch | weniger problematisch | weniger problematisch | unproblematisch |
| Anzahl der betroffenen privaten Flurstücke | 45 | 90 | 55 | 65 |
| Verkehrssicherheit | gut | gut | ausreichend | gut |
| Akzeptanz durch die Radfahrer | gut | gut | gut | mangelhaft |
| Kosten in Mio. € | 1,1 | 0,7 | 1,1 | 0,45 |
| RANG | 3 | 1 | 2 | 3 |

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Wahl der Vorzugsvariante

Vorzugsvariante für weitere Planungsschritte:

**Variante V2**

durchgehende Radwegverbindung auf der Ostseite

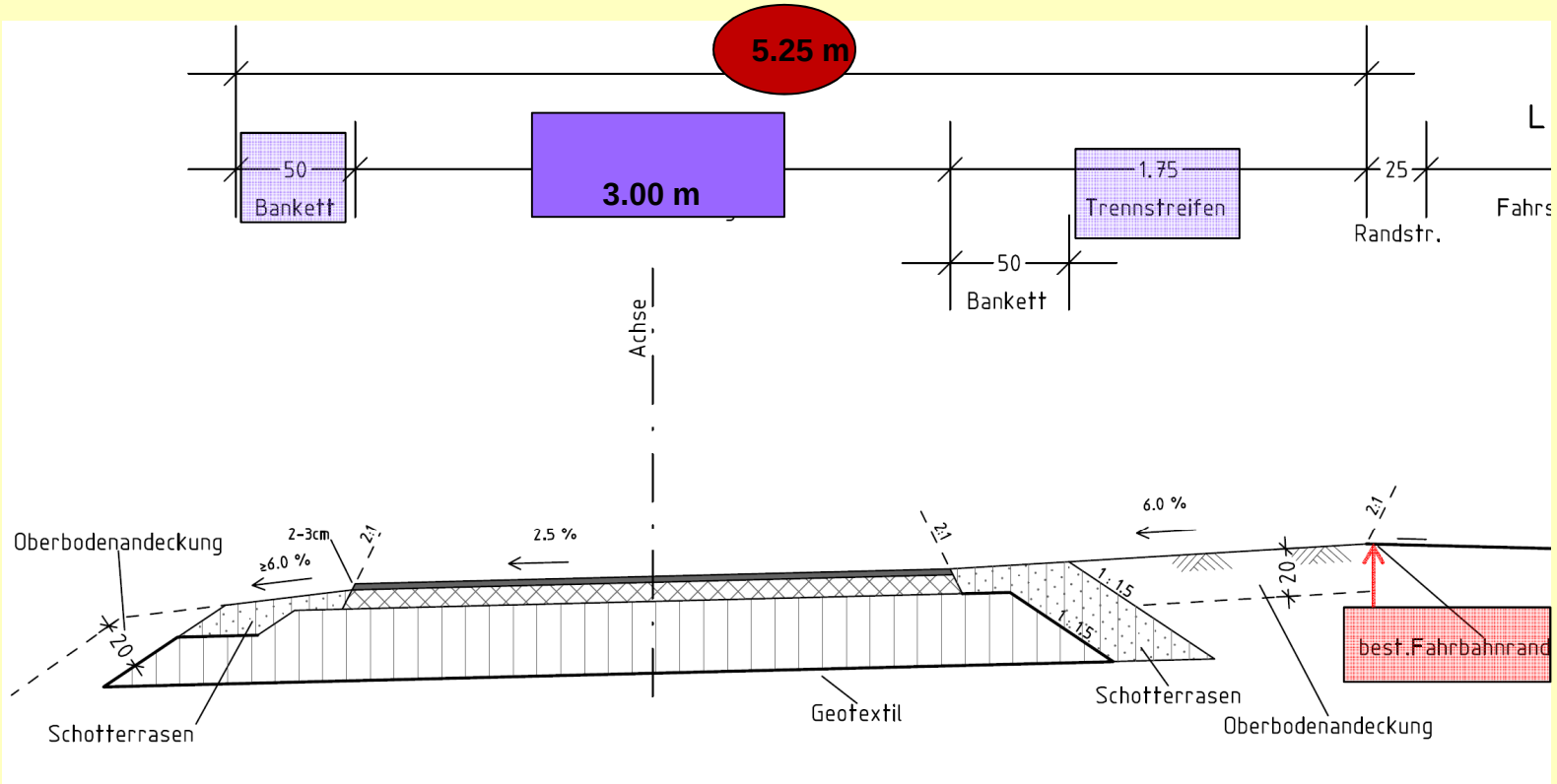
kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg
mit einer Breite von 3,0 m

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Vorstellung der Vorzugsvariante OST

## Regelquerschnitt eines kombinierten Rad- und Wirtschaftswegs




BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Vorstellung der Vorzugsvariante:

# kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg OST

## Lageplan Teil 1

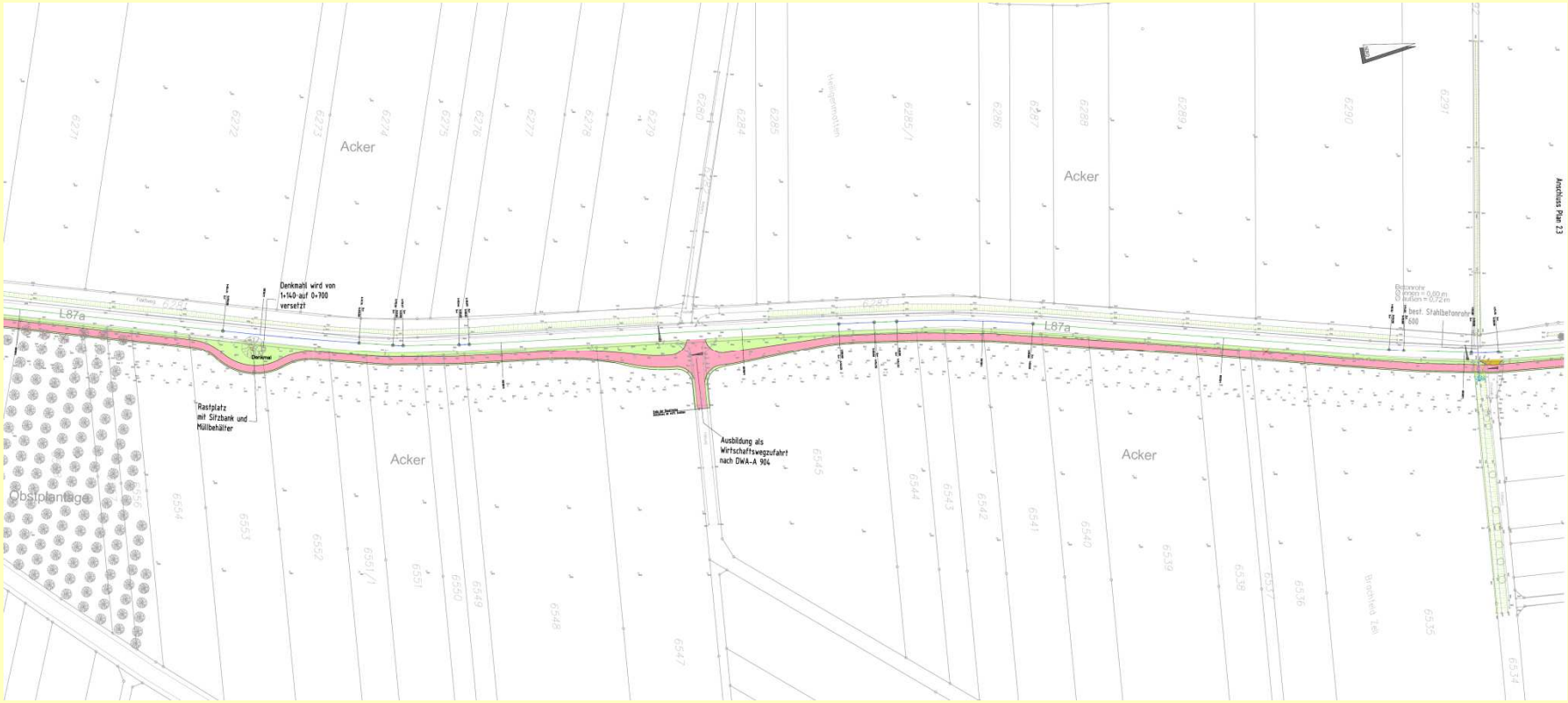
BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Vorstellung der Vorzugsvariante:

# kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg OST

## Lageplan Teil 2




BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Vorstellung der Vorzugsvariante:

# kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg OST

## Lageplan Teil 3

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 6. Vorstellung der Vorzugsvariante:

# kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg OST

## Lageplan Teil 4

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# 7. Ausblick auf die nächsten Planungsschritte

- Fertigstellung der Vorentwurfsplanung der Vorzugsvariante einschließlich landschaftspflegerischer Begleitplanung im II. Quartal 2016
- Genehmigung des Vorentwurfs
- Aufstellen der Genehmigungsplanung und Festlegung des Baurechtsverfahrens im Sommer 2016
- Baurechtsverfahren:

  ►“Absehensentscheid“ (Verzicht auf förmliches Rechtsverfahren)

  oder:

  ► Planfeststellungsverfahren

BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE